

Beim Mehrliniensystem ist jede untergeordnete Stelle mit mehreren übergeordneten Stellen leitungsmäßig verknüpft.

Entsprechend der Spezialisierung der Instanzen ist die Weisungsbefugnis aufgeteilt. Der Grundsatz der Einheitlichkeit der Auftragserteilung wird zugunsten des "Prinzips des kürzesten Weges" (kurze Anordnungswege) ersetzt. Instanzen auf gleicher Ebene können direkt miteinander in Kontakt treten.

4.2.6.3. Stab-Linien-System

Das Stab-Linien-System baut auf der Grundstruktur des Einliniensystems auf, es wird durch eine Staborganisation ergänzt.

Stabsstellen übernehmen Beratungs- und Unterstützungsaufgaben für die Instanz. Sie haben keine Anordnungsbefugnisse gegenüber Linienstellen und treffen keine Entscheidungen über die von ihnen vorgeschlagenen Problemlösungen.

Eine Leitungshilfsstelle, die nur einem Vorgesetzten zur Verfügung steht, nennt man persönlicher Stab.

Stabsabteilungen dienen meist nicht einer einzelnen Instanz, sondern stehen mit ihren spezifischen Kenntnissen und Erfahrungen der ganzen Unternehmung zur Verfügung.

Typische Stabsabteilungen sind etwa

- Sekretariat
- Organisationsabteilung
- Datenverarbeitungsabteilung
- Rechtsabteilung
- Steuerabteilung und ähnliche mehr.

- Revisions-/Kontrollabteilung
- Marketingabteilung
- Public-Relations-Abteilung
- Planungsabteilung